

1	Gas-Strömungs-Wächter	Selbsttätige Absperrarmatur , die beim Überschreiten eines bestimmten Volumenstromes automatisch schließt, dieser GS öffnet nach erfolgter automatischer Absperrung nicht wieder automatisch. Er wird durch Aufbau eines Gegendruckes wieder geöffnet. Der GS wird als "aktive" Schutzmaßnahme bezeichnet.
1A	Wanddurchführung (Versorgungsleitung)	Rohrhülse , die wasser- und gasdicht ist. Es soll verhindert werden, dass Wasser oder Gas ins Haus eindringt. Evtl. auch Mehrsparten-Durchführung, dann befinden sich in der Rohrhülse auch TW- und Elektro-Leitungen neben der Gas-Leitung), es gibt grundsätzlich 2 Ausführungen: Mit Festpunkt im Mauerwerk ---> dann entfällt 4 und ohne Festpunkt im Mauerwerk---> dann ist 4 vorgeschrieben
1B	Wanddurchführung (Außenleitung)	Rohrhülse , die wasser- und gasdicht ist. Die Beachtung der besonderen Befestigung des Rohres entfällt hier. Wird Kupferrohr mit Stegmantel verwendet, muss der Stegmantel im Bereich der Mauerdurchführung entfernt und durch einen geeigneten Schrumpfschlauch ersetzt werden. Hiermit soll das evtl. wandern von Gas ins Gebäude hinein verhindert werden. Eine Beachtung des Festpunktes ist hier nicht nötig, da es sich um eine häusliche Anwendung mit bis zu 2 Gasgeräten zur Verwendung im Freien handelt.
2	Auszieh-Sicherung	Zugentlastung: Bei extremer Zugbelastung nach außen (Baggereingriff) soll die Leitung außerhalb des Hauses an einer Sollbruchstelle auseinander gleiten. Damit das Rohr nicht aus dem Haus herausgezogen wird, sind 2 mögliche Sicherungen vorgesehen: - Es wird eine Ausziehsicherung (2) im Innenraum montiert - oder die Leitung ist innerhalb der Mauerdurchführung fest mit dem Mauerwerk verbunden (Festpunkt).
3	Isolierstück	Elektrische Isolierung, Korrosionsschutz für die Leitungen des Versorgers (Verschleppung von Fehlerströmen, Schutz vor Fremdkathoden, zB. Der Fundamenterde hat evtl. ein Potential ähnlich dem von Kupfer), nur bei durchgehend erdverlegten metallischen Leitungen erforderlich , Eigentum des Versorgers.
4	Bewegungs-Schenkel	Muss für eine axiale Beweglichkeit von 1 cm sorgen (an der Wanddurchführung), entweder durch geeignete Anordnung von Gewinde-Verbindungen, oder durch Pressverbindungen und Z-förmige Leitungsführung, oder indem man einfach Kunststoffrohre verwendet (ohne besondere Verlegungsform). Diese Beweglichkeit soll eine Beschädigung beim Baggereingriff verhindern. --> Nur bei Verwendung einer Ausziehsicherung die im Innenraum montiert wird! Siehe auch Nr. 1A
5	Hauptabsperr-Hahn	Vor dem Zähler ist es eine Haupt-Absperr-Einrichtung (HAE), Eigentum des Versorgers, bei der Außenleitung ist es ein "einfacher" Absperrhahn, keine HAE!

6	Lösbare Verbindung	Hier soll die Leitungsführung ohne Zerstörung getrennt werden können (in der Regel durch eine Verschraubung). Ist an der HAE eine Flanschverbindung, stellt diese die vorgeschriebene lösbare Verbindung dar. Die lösbare Verbindung dient dem Trennen von Rohrleitungsabschnitten (Versorgungsleitung von außerhalb), an die grundsätzlich unterschiedliche Anforderungen an Druckbeständigkeit und Dichtheit gestellt werden. In Mehrfamilienhäusern (MFH) muss diese lösbare Verbindung unter Umständen gegen Manipulation gesichert werden (Passiver Schutz). Grundsätzlich ist so eine lösbare Verbindung auch bei der Leitungsausführung aus dem Gebäude nötig (ebenso ein Isolierstück), in diesem Fall handelt es sich aber um eine häusliche Anwendung mit bis zu 2 Gasgeräten zur Verwendung im Freien, da ist nur eine Absperrung nötig.
7	Druck-Regler	Hält den Druck konstant auf ca. 22 mbar (max. 25 mbar), im Prinzip das selbe wie der Druckminderer in der TW-Installation.
8	Gas-Strömungs-Wächter	Selbsttätige Absperrarmatur , die bei Überschreiten eines bestimmten Volumenstromes automatisch schließt, dieser GS öffnet nach erfolgter automatischer Absperrung wieder automatisch.
9	Gas-Eck-Hahn	Absperr-Armatur in Eck-Ausführung , hier ist eine Absperrarmatur gefordert (Ausnahme: Wenn nur ein Gaszähler vorhanden ist, und sich dieser im selben Raum befindet wie die HAE, dann muss am Zähler keine Absperrarmatur vorhanden sein).
10	Gas-Zähler	Zählt die verbrauchte Menge Gas (in Kubikmeter)
11	Potentialausgleichs-Leitung	Sie sorgt dafür, dass die metallene Gasleitung das selbe Potential hat wie die Erde (evtl. vorhandene Spannungen werden in die Erde abgeleitet). Dieses ist eine elektrische Leitung (keine Gasleitung, auch wenn die Verbindungsstelle genauso so aussieht wie eine Verbindungsstelle von 2 Gasleitungen). Die Potential-Ausgleichsleitung muss unbedingt hinter dem Isolierstück angebracht werden (in Strömungsrichtung gesehen).
12	Potential-Ausgleichs-Schiene	Hier werden alle Potential-Ausgleichs-Leitungen mit dem Erder verbunden
13	Erder	Meistens ist dieses ein Fundamenteerder, er stellt eine elektrisch leitende Verbindung zum Erdreich her.
14	Gas-Steckdose (gehört nicht zum HAR)	Sicherheits-Gas-Steckdose: Hieran kann mit einer Steckverbindung ein Gasgerät im Freien betrieben werden (Gas-Grill oder Gas-Terrassen-Strahler), immer mit TAE*, bei Kunststoffleitungen evtl. auch mit GS
15	Leitungsabzweig	Hier zweigt eine Gas-Leitung ab
16	Leitungsverbindung	T-Stück

Alle Armaturen im HAR müssen hochtemperaturbeständig sein (HTB: 650 °C, 30 Min)

Keine Armatur im HAR muss mit einer TAE gesichert werden.
*TAE (Absperrung bei 100 °C)---> Ausnahme: Wenn der Gaszähler keine HTB-Qualität hat, bekommt er eine TAE vorgeschaltet.